Date		R	Wt.
1900 March 17	Atlas-Pleione	9.937	3 $t = 27^{\circ}5$, seeing 2
" " 21	" "	9.931	3
" " 22	" "	9.930	3 $t = 37^{\circ}0$, bad seeing
" " 28	" "	9.930	4 $t = 47^{\circ}0$, focus 2.50, seeing 3
Weighted mean $R = 9.9292$.			

100 observations of transits of the Nautical Almanac star γ Draconis (H) gave a value of 9.92734 ; the conditions being especially favorable to a high degree of accuracy.

The mean of the two methods is

$$R = 9.928 \pm 0.001.$$

This value holds for the Standard Focal Reading 2.48, and the mean temperature of 40° F.

If there is a sensible term in the value of the screw depending on the temperature, it will be quite small; and

U. S. Naval Observatory, Washington, D. C., 1900 May 7.

can be detected only after experiments extending over several years. Meantime the value 9.928 ± 0.001 is exceedingly accurate, and represents well, both the recent measures, and those made by Prof. Holden many years ago. Prof. Holden's study of this screw on the measuring Engine shows that it is practically perfect; and my own examination of its runs discloses no progressive or periodic errors whatever.

In the future work of this telescope the value of the micrometer screw II will therefore be taken to be,

$$R = 9.928 \pm 0.001.$$

T. J. J. See.

Die Lyriden von 1900.

Die Lyriden dieses Jahres wurden in Utrecht unter günstigen Witterungsverhältnissen beobachtet. Wie aus der Tabelle zu ersehen ist, gab es in der zweiten Hälfte des April viele klare Nächte; und überdies hinderte der Mond kaum.

Die Beobachtungen sind in derselben Art und Weise wie immer (siehe A. N. 3307) angestellt worden; die Radi-

anten, von denen weiter unten die Rede sein wird, wurden auf der Beobachtungskugel selbst hergeleitet.

Die Tabelle enthält Datum und Beobachtungszeit, ferner die Zahl der beobachteten Sternschnuppen überhaupt, die Zahl der beobachteten Lyriden, den Grad der Bewölkung (1.0 = vollkommen klar) und in der letzten Spalte die stündliche Zahl der Lyriden.

1900	M. Z. Utrecht	Sternsch.	Lyriden	Luft	Lyriden pro Stunde
April 18	11 ^h 50 ^m bis 12 ^h 15 ^m	1	0	1.0	2
	12 45 " 13 15	2	2	1.0	
	14 5 " 15 0	3	1	1.0	
19	10 30 " 11 0	—	0	0.9	1
	13 13 " 15 0	3	2	0.9	
20	10 30 " 11 0	3	2	1.0	4
	12 33 " 15 38	13	12	1.0	
21	11 23 " 15 22	28	18	0.9	4.5
22	13 10 " 14 0	—	0	0.3	0
24	10 48 " 11 48	5	1	1.0	2
	12 53 " 13 58	5	3	1.0	
25	14 0 " 14 25	—	0	0.8	0
	14 30 " 14 45	—	0	0.8	

Von 54 Meteoren wurde die Helligkeit geschätzt; es gehörten 6, 9, 17, 13 und 7 Sternschnuppen zur ersten, bezw. zweiten, dritten, vierten und fünften Grösse; ferner wurde einmal die Helligkeit des Jupiter und einmal die der Venus beobachtet. Schweife sahen wir unter 41 Lyriden nur sieben.

Aus sämtlichen Beobachtungen wurden drei Radianten hergeleitet:

Utrecht, 1900 Mai 2.

I	$\alpha = 268^{\circ}$	$\delta = +38^{\circ}$
II	277.5	+40
III	302	+54

welche durch 14, bezw. 19 und 8 Flugbahnen ziemlich scharf bestimmt wurden.

Es sei uns schliesslich gestattet, auf die sehr geringe Entwicklung der diesjährigen Lyridenerscheinung aufmerksam zu machen.

A. A. Nijland, S. L. Veenstra.